

# Duvenseer Moor e.V.

Natur schützen und Landschaft entwickeln

In eigener Verantwortung, einvernehmlich und nachhaltig



## Projektbericht

### Ablenkungsfütterung Kraniche 2021

#### **Ausgangslage:**

Im Jahre 2019 mussten im Umkreis des Duvenseer Moores 50 ha Maisfläche neu ausgesät werden, weil Kraniche die kleinen Pflanzen ausgezogen und die Körner gefressen haben. Im Folgejahr 2020 hat dank der Unterstützung des Ministeriums eine Ablenkungsfütterung zu sehr guten Ergebnissen (fast keine Schäden im Umkreis von 10 km) geführt. Ein Pilotprojekt für die Jahre 2021 bis 2023 soll diese Erfahrung verifizieren (s. Projektvertrag zwischen MELUND und dem Verein Duvenseer Moor e.V.).

#### **Ziel:**

Vermeidung von Schäden im Mais durch eine Ablenkfütterung im Zeitraum von Aussaat bis frühes Wachstumsstadium (April bis Mitte Juni).

#### **Bericht:**

##### Zeitraum:

Die Fütterung wurde durchgeführt mit Beginn der Maisaussaat von Mitte April bis zum 13. Juni (Wirkung bis zum 15.6.), verteilt auf einer Fläche von ca. 2 ha im Zentrum des Schadensgebietes 2019. Der Zeitraum umfasst zwei Hauptsaattermine: Aussaat im April und Ende Mai/Anfang Juni nach der ersten Grünlandmahd.

##### Ausbringung:

Die Ausbringung erfolgte mit einem Düngerstreuer und Mengen zwischen 80 bis 100 kg Futtermais pro Tag, insgesamt 4200 kg. Die Vögel haben teilweise bereits auf das Futter gewartet, weil vom Vortag nicht mehr genug Futter vorhanden war. Ausgebracht wurde das Futter zu verschiedenen Tageszeiten, morgens, nachmittags oder abends. Intention dahinter: die Tiere sollten scheu bleiben.

##### Standortwahl:

Die Futterfläche von ca. 2 ha liegt in einer Senke unweit der Duvenseer Niederung. In diesem Jahr eingerahmt von einer Winterweizen- und Kleegrasfläche (neu eingesät und Bestand). Die nächsten Maisflächen sind unmittelbarer Umgebung. Dazu im weiteren Umkreis, verteilt auf die Nachbargemeinden, sind viele Flächen für Biogas- und Milchviehfutter.

##### Reaktion der Kraniche

Anders als im Vorjahr, waren bereits am zweiten Tag 25 Kraniche an der Futterstelle. Dann ist dann die Zahl sehr schnell angestiegen. Nach unseren Zählungen (Fernglas und/oder Fotoauswertung) in der Spitze auf bis zu 180 Tiere. Andere Beobachter sprachen auch von mehr als 200 Exemplaren.

Neben den Kranichen waren auch verschiedene Gänsearten, Wildtauben und Krähen auf der Koppel.

### **Ergebnis:**

Verglichen mit dem Vorjahr sind deutlich mehr Kraniche vor Ort gewesen, auch die ausgebrachte Futtermenge war mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr!

Die Ablenkfütterung hat insgesamt gut gewirkt, konnte aber Schäden nicht gänzlich verhindern.

Wo? In den zwei Nachbarorten Sirksfelde und Nusse. Wir führen das zurück auf standorttreue Paare, die sich im Brutradius um das Nest bewegen und wenige nicht geschlechtsreife Jungvögel.

Dazu kommt ein vier ha großer, nicht einsichtiger Bereich neben der Futterfläche.

Das erklären wir uns mit einem vorübergehenden (einmaligem?) Ausweichen einer größeren Anzahl von Tieren.

Anlage Fotos

Koppel an der L199 zwischen Klinkrade und Duvensee

Ausbringung auf ca 2 ha in einer Senke auf einer Gesamtfläche





Einige Aufnahmen:

